

Am 28. September

Mittagstisch der
evangelischen Kirche

VADUZ Am kommenden Donnerstag, den 28. September, um 12 Uhr findet der nächste Mittagstisch im Treffpunkt der evangelischen Kirche Ebenholz statt. Das Küchenteam zaubert wieder ein köstliches Menü auf den Tisch und freut sich auf zahlreiche hungrige Gäste. Alle sind herzlich eingeladen. Der Mittagstisch soll ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein (freiwillige Kollekte). Um Anmeldung wird bis spätestens Dienstag, den 26. September, unter der Telefonnummer 232 21 42 gebeten. Falls ein Fahrdienst benötigt wird, kann dieser unter derselben Nummer vereinbart werden. (eps)

Erwachsenenbildung

Vortrag:
Nicht verwandt –
und trotzdem nah

SCHAAN Patchwork-Familien: Familienglück oder Chaos pur? Humorvoll, unterhaltsam und doch informativ vermittelt der Vortrag, welche Familienformen, welche Dynamiken und welche unterschiedlichen Sichten es in Stief- und Patchwork-Familien gibt. Aufgezeigt wird, welche Rollenverteilung für das Zusammenwachsen eher hilfreich und welche häufig hinderlich ist, damit alle Beteiligten in der neuen Familie den Neuanfang als positive Chance erleben. Der Vortrag (213) mit Angelika Braza, Dipl. Familien- und Erziehungsberaterin, beginnt am Dienstag, den 3. Oktober, um 20.15 Uhr im Seminarzentrum in Schaan. Mit Voranmeldung. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta, Telefon 232 48 22 oder E-Mail: info@steinegerta.li. (pr)

ANZEIGE



www.kleininserate.li



Bei der Schlüsselübergabe waren dabei von links: Peter Gstöhl (Leiter Amt für Gesundheit), Regierungsrat Mauro Pedrazzini, Manfred Foser (Präsident FKB), Melanie Oehri (FKB-Team in Schaan), Marilena Roperti (FKB-Team in Schaan), Pino Puopolo (Geschäftsleiter FKB) und Vorsteher Daniel Hilti. (Foto: Michael Zanghellini)

Neue FKB-Geschäftsstelle mitten in Schaan eröffnet

Gesundheit Gestern Abend eröffnete FKB-Geschäftsleiter Pino Puopolo im Beisein illustrierter Gäste die neue, noch zentraler gelegene Schaaner FKB-Geschäftsstelle.

Die besondere Verbindung zu Schaan sei vor 14 Jahren entstanden, als die in Balzers domizilierte FKB Gesundheitskasse die Liechtensteiner Krankenkasse übernahm, welche damals ihren Sitz in Schaan hatte. 2003 habe die FKB von der LKK rund 5000 Versicherte übernommen. Schon vor der Fusion habe der FKB-Vorstand den Beschluss gefasst, in Schaan präsent zu bleiben, führte Puopolo aus.

Grösseres Platzangebot

Wie den Ausführungen von Marilena Roperti, der Leiterin der Schaaner Niederlassung, zu entnehmen war,

hat sich diese Entscheidung als vorteilhaft erwiesen. Der Standort am Lindenplatz in Schaan sei ideal, vor allem auch für die Versicherten im Unterland. Der Beratungsaufwand habe stetig zugenommen, sodass die Raumverhältnisse den Ansprüchen nicht mehr genügen. Neu steht nun zusätzlich ein Beratungs- und Sitzungszimmer zur Verfügung, so müssen Kunden für aufwendige Besprechungen nicht mehr nach Balzers bestellt werden. Der grosszügige Archivraum ermöglichte die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze. Puopolo freute sich über die zahlreichen Gäste, darunter Vertreter des

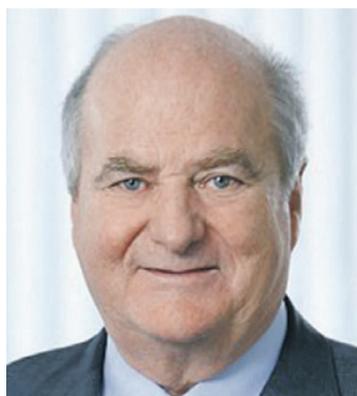
FKB-Vorstandes unter der Leitung von Präsident Manfred Foser, Vertreter des Amtes für Gesundheit als Aufsichtsbehörde unter der Leitung von Peter Gstöhl, Vertreter des Vorstandes der Interessengemeinschaft Schaan unter der Leitung von Präsident Herbert Rüdiger und der Revisionsstelle ReviTrust Grant Thornton AG. Last but not least begrüßte er Heinz Meier, den Vermieter der Lokalitäten. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung würdigte der FKB-Geschäftsleiter die Anwesenheit von Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini und des Gemeindevorstehers Daniel Hilti. In seiner Grussad-

resse bekräftigte der Gemeindevorsteher eine bei früherer Gelegenheit geäußerte Feststellung, dass die FKB zu Schaan passe. Er schätze die freundliche, unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Gesundheitskasse. Nach seiner Einschätzung werde hier Bürgernähe gelebt. Vor dem Umtrunk erbat Pfarrer Florian Hasler den Schutz des Allmächtigen für die Lokalitäten und die Menschen, die darin ihre Aufgabe erfüllen. Nicht explizit ausgesprochen, aber wohl mitenthalten war die Bitte um den Segen Gottes für die Akteure im unter vielfachen Beschluss geratenen Gesundheitssystem. (hs)

Österreichischer Exbundeskanzler Schüssel zu Gast beim Gutenberger Ethikforum

Ankündigung Unter dem Motto «Als Christ in der Politik» veranstaltet das Haus Gutenberg zum zweiten Mal das Gutenberger Ethikforum – mit prominenten Gästen.

Wir leben in einer unübersichtlichen Zeit. Die politischen Verhältnisse sind weltweit in Bewegung, eine klare Orientierung fällt schwer. Das scheinbar Selbstverständliche, wie Demokratie, Gewaltenteilung, Meinungs- und Pressefreiheit, wird ebenso infrage gestellt wie empirische Fakten, wenn sie nicht ins eigene Konzept passen. Soziale Medien emotionalisieren die Massen, sodass ein nüchterner Diskussions- und Entscheidungsprozess immer schwieriger wird. Die Frage, wie unter diesen Bedingungen das Gemeinwesen zukünftig politisch gestaltet werden soll, ist alles andere als einfach zu beantworten. Woher bekommen wir in unsicheren Zeiten Orientierung? Welche Werte prägen unsere Gesellschaft oder noch grundsätzlicher gefragt: Gibt es eine tragfähige Grundlage, auf die wir uns verlassen können, und die uns dabei hilft, Antworten auf Fragen der Zukunft zu finden?



Mit dem ehemaligen österreichischen Bundeskanzler Wolfgang Schüssel (li.) diskutieren die ehemaligen liechtensteinischen Regierungschefs Hans Brunhart (Mitte) und Otmar Hasler. (Fotos: ZVG)

Die Geschichte des modernen Europa ruht auf drei antiken Säulen: der griechischen Philosophie, dem römischen Recht und der christlichen Ethik. Jede der drei Säulen unterliegt einer geschichtlichen Entwicklung und jede bedarf der ständigen Reflexion. Gerade, was das Verhältnis von Religion und Politik angeht, ist ein ständiges Nachdenken erforderlich. Die Bibel ist kein Parteiprogramm. Und eine «christliche Politik» gibt es nicht so einfachhin. Aber es gibt Politiker, die aus dem Geist des Christentums heraus Politik ma-

chen. Was das bedeutet, das soll am 2. Gutenberger Ethikforum am 12. Oktober 2017 thematisiert werden. Hauptreferent ist Wolfgang Schüssel, Bundeskanzler der Republik Österreich von 2000 bis 2007. Am Podium diskutieren mit Schüssel die beiden ehemaligen Regierungschefs des Fürstentums Liechtenstein, Hans Brunhart und Otmar Hasler. Nach der Diskussion lädt die Gemeinde Balzers zum Apéro. Diese Veranstaltung wird unterstützt durch die Peter Kaiser Stiftung und durch Kaiser Partner. (eps)

PROGRAMM

2. Gutenberger Ethikforum: Als Christ in der Politik

Am 12. Oktober 2017 findet von 17 bis 19 Uhr im kleinen Gemeindegemeinschaftssaal in Balzers das zweite Gutenberger Ethikforum statt. Das Haus Gutenberg bittet um Anmeldung unter www.haus-gutenberg.li oder der Nummer 388 11 33.

Erwachsenenbildung

Wie die Ernährung unsere Hirnfunktionen beeinflusst

SCHAAN In jedem Organ sind die Interaktionen zwischen den Zellen bedeutend, jedoch sind diese Interaktionen nirgendwo so lebenswichtig wie im Nervensystem. Damit diese Interaktionen optimal verlaufen können, benötigen wir chemische Substanzen. Die Herstellung dieser Substanzen hängt unmittelbar mit der Einnahme, Absorption und Verarbeitung verschiedener Nahrungsmittel zusammen. Sowohl die Menge als auch die Qualität unserer Ernährung spielen dabei eine wichtige Rolle. Der Referent Prof. Dr. Nelson Annunziato ist Professor und Leiter der Abteilung für Entwicklungsstörungen an der Universität Mackenzie in Sao Paulo, Brasilien, betreibt Forschungen an der Deutschen Akademie für Entwicklungsrehabilitation in München, und ist durch seine Seminar- und auch durch Vortragstätigkeiten in Südamerika und Europa bekannt. Der Vortrag (Kurs 301) findet am 15. November um 19 Uhr im SAL - Kleiner Saal - in Schaan statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li. (pr)

www.volksblatt.li